



Vom Wüstenrennen zur humanitären Berufung: Den Wandel der Gesellschaft inspirieren

2011 wurde ich bei der "Desert Challenge", einem 24-Stunden-Mountainbike-Rennen quer durch Israel (wo ich derzeit lebte), von einem anderen Teilnehmer angefahren, schlug mit dem Knie auf den einzigen Felsen in der weiten Wüste auf, und verletzte mich schwer.

Nach dieser schweren Verletzung, die mich an der Teilnahme am Qualifikationswettbewerb für die Olympischen Spiele in London 2012 hinderte, beschloss ich, mich mit Dankbarkeit von diesem großartigen und intensiven Kapitel meines Lebens zu verabschieden und ein neues Abenteuer zu beginnen.

An vielen Orten, die ich bereiste, wurde ich Zeuge von großer Armut, Leid und sozialer Ungerechtigkeit. Diese Erfahrungen ließen mich einen Teil von mir entdecken, der sich danach sehnte, einen positiven Beitrag zur Menschheit zu leisten. Ich war überzeugt, dass meine nächste Aufgabe darin bestand, ein konstruktiver und nützlicher Teil der Gesellschaft zu werden und beschloss, humanitäre Arbeit zu leisten. Ich begann in vier verschiedenen Flüchtlingslagern zu arbeiten und später in einer Wohngemeinschaft unter staatlichem Schutz für junge Menschen, die von ihren Eltern getrennt waren.

In diesen schwierigen Situationen konnte ich meine Kommunikationsfähigkeiten in vielen Sprachen und meine Fähigkeit, vorurteilsfrei zu sein und mit vielen verschiedenen Menschen mit unterschiedlichstem kulturellem Hintergrund und diversen Nationalität zu interagieren, einsetzen.

Diese Erfahrungen entfachten ein Feuer in mir, den brennenden Wunsch, die Einzigartigkeit meiner persönlichen Reise in einen Wert zu verwandeln. Sie hatten einen tiefgreifenden Einfluss auf die Art und Weise, mit der ich die Gesellschaft wahrnehme, und stärkten meine Entschlossenheit, etwas Eigenes zu schaffen, das einen einzigartigen Beitrag leisten und in verschiedenen Bereichen und auf verschiedenen Ebenen einen Wert darstellen kann.



Ich gründete ein professionelles Musikprojekt namens "Seela", das nicht nur den nationalen Bandwettbewerb "Arezzo wave" gewann, sondern auch international auf Tournee ging. Dieses Projekt ermöglichte es mir, mit verschiedensten Musikern und Zuhörern in Kontakt zu treten und die universelle Sprache der Musik verstehen zu lernen, die Grenzen überschreitet und Kulturen verbindet.

Diese musikalische Reise brachte mich dazu, das langfristige Entwicklungsprogramm "Die Abenteuer der Selbstbestimmung" zu entwickeln. Derzeit nimmt es in Form des Music-Incubator-Projekts und des ElevateU-Projekts Gestalt an und wird von einem engagierten Team von Fachleuten unterstützt. Das Hauptziel dieser Initiativen ist es, junge Menschen zu stärken, ihnen zu helfen, ihren Selbstwert zu erkennen, ihre Richtung zu finden, und schließlich einen Sinn für ihr Leben zu entdecken.

Während dieser einschneidenden Erfahrungen wusste ich, dass der Zeitpunkt kommen würde, an dem ich meine Geschichte, meine Erfahrungen und die wertvollen Einsichten, die ich im Laufe der Jahre gesammelt habe, mit anderen teilen würde. Ich wollte das alles in einem strukturierten, zielgerichteten Lernangebot zusammenstellen.

Die Konzepte und Dienstleistungen, die ich dir heute vorstelle, haben sich im Laufe der Jahre weiterentwickelt, immer mit einem klaren Ziel vor Augen: Ich möchte etwas bewirken; ich möchte meinen Beitrag leisten und die Welt in einem besseren Zustand verlassen, als ich sie vorgefunden habe. Die Entwicklung dieser Programme und meines Bildungs- und Coachingansatzes ist das Resultat einer tiefgreifenden Reise der Selbstreflexion und des sorgfältigen Sammelns der wertvollsten Früchte meiner außergewöhnlichen Lebensgeschichte. Meine Mission ist es, diese Weisheit gebündelt und lernbar gemacht mit anderen zu teilen, Ihnen Road Map und Kompass in die Hand zu geben und ihnen dabei zu helfen, sich auf ihre eigene transformative Reise in eine bessere Zukunft zu begeben.